

RSV Weyer 2 demütigt Dehrn

Limburg-Weilburg. Der RSV Weyer 2 hat dem TuS Dehrn eine Lektion erteilt und an der Lahnbrücke mit 3:1 gewonnen.

FUSSBALL-KREISLIGA B

SG Merenberg – SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim 5:0 (2:0). 1:0 Meuser (24.), 2:0 Kardaschenko (39.), 3:0 Hannappel (61.), 4:0 Bäcker (78.), 5:0 Rohlfeter (83.). – Reserven: 3:2.

SG Heringen/Mensfelden – TuS Eisenbach 2:6 (1:2). 0:1 Fröhlich (11.), 1:1 Schmidt (12.), 1:2 M. Neu (44.), 1:3 Simon (50.), 1:4 A. Neu (60.), 1:5 Simon (67.), 2:5 Walter (70.), 2:6 Simon (72.). – Reserven: 2:2.

TuS Dehrn – RSV Weyer 2 1:3 (1:2). Im schlechtesten Saisonspiel hatte der TuS nie die Chance, zu gewinnen. Der Gast war in allen Belangen überlegen, ging von Anfang an aggressiv zu Werke, gewann die meisten Zweikämpfe und war auch spielerisch besser. Die Dehrner hatten während der gesamten Spielzeit keine einzige nennenswerte Torchance. Das Tor der Heimmannschaft fiel durch einen Freistoß. Die Weyerer Treffer resultieren allesamt aus individuellen Fehlern der Dehrner Hintermannschaft. Tore: 0:1 Wlochowitz (10.), 1:1 Steioff (16.), 1:2 Waschitzke (45.), 1:3 Petri (78.). – Res.: Dehrn 2 – Dauborn/Neesbach 3:4:0.

TuS Aumenau – SC Dombach 9:1 (5:1). Tore: S. Höhn 3, Müller 2, Schröder, Sprenger, Glaw, Kreis – Munsch – Reserven: 4:3.

SG Winkels/Probbach/Dillhausen – FC Steinbach 0:4 (0:2). Tore: 0:1 (4.), 0:2 (15.) beide Retkoceri, 0:3 (61.), 0:4 (85.) beide Rick.

SG Nord – SV Erbach 2:1 (2:0). „Die kampfstärke Heimelf gewann verdient gegen überheblich auftretende Gäste“, so SGN-Pressewart Thomas Rosenbaum. Erbach hatte über die 90 Minuten gesehen mehr Ballbesitz. Die Heimelf stand sehr gut organisiert in der Abwehr, und nach vorn brachten die schnellen Fröhlich, Haake, Wunderlich und Süsselbeck die Gästewehr öfters in Gefahr. Nach 20 Minuten umspielte Timo Süsselbeck aus der eigenen Hälfte heraus zwei Gegenspieler und hob den Ball von der Seitenauslinie aus gut 30 Metern über den zu weit vor dem Tor stehenden Gästekeeper ins lange Eck. In der 38. Minute setzte sich Süsselbeck an der Torauslinie gegen Erwe gekonnt durch, sein Rückpass fand im Fünfer Florian Wunderlich, der zur verdienten Pausenführung vollendete. Nach dem Seitenwechsel versuchten die Gäste, die drohende Niederlage zu vermeiden, nur war der SVE in Strafraumnähe zu einfallend. So musste ein abgefälschter Erwe Freistoß aus 18 Metern zum Anschlussreffer für die Gäste herhalten. Nord hatte in Hälfte zwei ein paar Kontermöglichkeiten, doch Haake, Schmidt und Fröhlich waren im Abschluss zu unkonzentriert. – Tore: 1:0 Timo Süsselbeck (20.), 2:0 Florian Wunderlich (38.), 2:1 Kevin Erwe (81.). – Res.: 2:5.

Das Ausrufezeichen

Fußball-Verbandsliga Mitte: SG Hausen/Fussingen/Lahr schlägt den FC Ederbergland mit 3:2

Die SG Hausen/Fussingen/Lahr lebt. Am Samstag bezwang das Schlusslicht der Fußball-Verbandsliga Mitte den FC Ederbergland knapp mit 3:2.

Von Jan Kieserg

SG Hausen/Fussingen/Lahr – FC Ederbergland 3:2 (0:0). Über einen Zeitraum von 25 Minuten tasteten sich die beiden Kontrahenten auf dem Kunstrasenplatz in Hausen ab, danach besaßen die Gastgeber Chancen über Chancen. Mangelnde Cleverness vor dem gegnerischen Gehäuse war bei besten Einschussgelegenheiten für David Röhrig, Sebastian Orendi und Mario Erbach aber dafür verantwortlich, dass es mit einem torlosen Unentschieden in die Kabinen ging. Verschweigen aber darf man nicht den Lattentreffer von Ederberglands Dennis Meyer auf der Gegenseite. Ansonsten hatte HFL-Torhüter Holger Schick nur noch bei einem Drehschuss von Meyer eingreifen müssen. Dennoch war das Zwischenresultat aus Sicht der Gäste schon schmeichelhaft.

Im zweiten Durchgang belohnte sich die Henkes-Elf schließlich für ihren nimmermüden Einsatz. Zwei Mal setzte der bärenstarke David Röhrig seinen Sturmpartner Mario Erbach in Szene, der mit seinen beiden Treffern nach 65 und 72 Minuten schon für eine Art Vorentscheidung sorgte. Spätestens nach dem 3:0 durch David Röhrig, dem ein Traumtor aus rund 25 Metern Torfernung gelungen war, standen die Zeichen aus Sicht der SG Hau-

sen/Fussingen/Lahr endgültig auf Sieg. Im Gefühl des sicheren Erfolgs aber schlichen sich plötzlich Nachlässigkeiten ein, die Ederberglands Dominik Karge zu zwei Treffern nutzte, bei denen die Gastgeber wahrlich keinen allzu guten Eindruck hinterließen und ihren Coach damit in Rage brachten.

Am Ende aber stand ein absolut verdienter Heimsieg, da die SG Hausen/Fussingen/Lahr schlicht und ergreifend die Mehrzahl an großen Torchancen besaß. Ob dieser Erfolg bei aktuell neun Punkten Rückstand auf den wahrscheinlichen Relegationsplatz die Wende in Richtung Klassenerhalt bedeutete, müssen indes die kommenden Wochen zeigen. Der FC Ederbergland hingegen bot eine unter dem Strich enttäuschende Vorstellung.

Hausen/Fussingen/Lahr: Schick, Doll, Schlimm, Gross, Störzel (66. Linn), Haller Röhrig (81. Schmidt), Erbach, Hillenbrand, Mehr, Orendi – Ederbergland: Casella, Mohr, Möllmann, Kurzknabe, Westermann, Elberich, Biesenthal, Meyer (75. Reuter), Schweizer, Karge, Guida (36. Reitz) – SR: Willmann (Münster) – Tore: 1:0 (65.), 2:0 (72.) beide Erbach, 3:0 Röhrig (80.), 3:1 (92.), 3:2 (93.) beide Karge – Zuschauer: 200.

Torschütze David Röhrig von der SG Hausen/Fussingen/Lahr (rechts) zieht in dieser Szene vor Fabian Mohr ab, verfehlt jedoch das Ziel. Unten sichert Ederberglands Niklas Westermann (links) die Kugel vor HFL-Akteur Alexander Haller. Fotos: Kieserg



TTC Staffel patzt gegen Darmstadt 98

Limburg-Weilburg. Damit konnte man beim Tischtennis-Hessenligisten TTC Staffel nun wirklich nicht rechnen. Optimistisch war man in Bestbesetzung in die Partie gegen den SV Darmstadt 98 gegangen. Doch die nicht überzeugenden Leistungen vom Vorwochenende – beim 9:5 in Erbenheim – setzten sich in drastischer Weise fort, so dass man am Ende mit einer 3:9-Niederlage auf den Boden der Tatsachen geholt wurde. Nach schwachem Doppelbeginn – nur Zwick/Tamoschus siegten – und einem Erfolg von Thomas Knossalla sorgten vor allem nicht einkalkulierte „Totalausfälle“ von Ronny Zwick und André Tamoschus dafür, dass die Gäste uneinholbar davonzogen. Stefan Greipel holte lediglich noch einen Gegenpunkt bei der zweiten Staffler Saisonmiedelrunde, die auch von Thomas Knossalla nicht erklärt werden konnte: „Es lief überhaupt nichts!“ Nun ist der Titelkampf in der Hessenliga wieder offen, und die restlichen Partien in Höchst und Dorchheim/Hangenmeilingen sowie gegen Mitkonkurrent Obertshausen II sind alles andere als einfach. Nach 75 Minuten war der Auftritt von Absteiger TTC Elz II beim Favoriten TGOberthausen II mit 1:9 sang- und klanglos beendet. Ohne Werner Englisch und mit den verletzten abschenkenden Leo Weiss sowie Christopher Zeus war nicht mehr zu erwarten als der Ehrenpunkt von René Loraing, Besnik Tahiri (2:3, 1:3), Jürgen Laux (1:3) und Arthur Macht (1:3) wehrten sich zudem tapfer, was man ihnen attestieren kann. ub

FUSSBALL

FRAUENGRUPPENLIGA

RSV Dauborn – SGN Diedenbergen 3:0 (1:0). Dauborn nahm sofort das Heft in die Hand und übte enormen Druck auf die Gäste aus. Zahlreiche Torchancen wurden aber teilweise kläglich oder überhastet vergeben. Über einen zweistelligen Pausenrückstand hätte sich Diedenbergen nicht beschweren können. Zum Unvermögen kam dann auch noch Pech hinzu, als innerhalb weniger Minuten Claudia Reichwein und Michaela Assmann am Pfosten scheiterten. Fünf Minuten vor dem Halzeitpfiff gelang dann Michaela Assmann nach schönem Zuspiel von Sophie-Marie Weil der überfällige und hochverdiente Führungstreffer. Der zweite Abschnitt begann ähnlich. Viele Chancen, wenige Tore und zu viele ungenutzte Möglichkeiten. Nach einer knappen Stunde scheiterte auch Sandra Voß mit einem Fernschuss am Pfosten, ehe Selina Erwid den Abpraller zum 2:0 abstaubte. Im weiteren Spielverlauf verlor der RSV etwas den Faden, und die Gäste kamen besser zur Geltung. Allerdings geriet das Gehäuse von Nadine Hillius nie ernsthaft in Gefahr. Fünf Minuten vor Spielende erzielte Sophie-Marie Weil mit einem 20-Meter-Freistoß in den Winkel das schönste Tor des Tages und krönte damit ihre starke Leistung. jk

ERGEBNISSE

Testspiele: SG Herschbach/Girkenroth/S. – Spvgg. Steinfengert/Werth 0:1 (0:0) Tor: Daniel Schöneberger (61.).

NNP-Sportredaktion: E-Mail: nnp-sport@fnp.de

Hundsangen zu spät erwacht

Hundsangen. Im ersten Meisterschaftsspiel nach der Winterpause kassierte die SG Hundsangen/Oberbach in der Fußball-Bezirksliga Rheinland-Ost beim Tabellenachbarn, bei der SG Herdorf, eine klare Niederlage.

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA OST

SG Herdorf – SG Hundsangen/Oberbach 4:0 (2:0). Hundsangen wurde in Herdorf kalt erwacht, denn schon nach zwei Minuten lag der Ball erstmals im Netz von Torwart Kesselner. Hundsangen benötigte einige Zeit, um diesen Rückstand zu verarbeiten und kam im ersten Abschnitt nicht ins Spiel. Unmittelbar vor und nach der Pause kassierte die SG weitere vorentscheidende Treffer zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt. Zunächst markierte Krämer mit einem Freistoßtreffer kurz vor dem Wechsel das 2:0, ehe Nassen kurz nach Wiederbeginn im Anschluss an einen Eckball gar auf 3:0 erhöhte. Das Spiel war zu diesem Zeitpunkt entschieden, als Santacroce (58.) zudem per Abstauber den Treffer zum 4:0 beisteuerte. Erst nach diesem letzten Gegentreffer nahm Hundsangen ernsthaft am Spiel teil und kam selbst zu Chancen. jfo

Hundsangen/Oberbach: Kesselner, Leonardi, Reiner (46. Pineker), Fonzo, Sprenger (60. Trinker), Husaj (74. Brak), D. Hannappel, Lüpke, Steinbach, J. Hannappel, Fein – SR: Müller (Burgschwalbach) – Zuschauer: 120.

Brauer macht alles klar

Schwarzbach. Die Fußballfrauen des VfR 07 Limburg feierten in der Hessenliga einen knappen, aber verdienten 2:1-Auswärtserfolg bei der DJK Schwarzbach.

FRAUEN-HESSENLIGA

DJK FSV Schwarzbach – VfR 07 Limburg 1:2 (0:1). Für die Limburger Frauenmannschaft war es schwierig, auf dem sehr unebenen Rasenplatz ihr gewohntes Spiel, das von der Technik geprägt ist, aufzuzeigen. Mit dem ersten guten Torchance ging der VfR 07 daher etwas überraschend nach einer schönen Einzelleistung durch Rebecca Konhäuser in Führung (17.). Zu Beginn der zweiten Halbzeit verstärkte die Heimmannschaft weiter den Druck auf das Limburger Tor. In der 60. Minute fiel dann der zu diesem Zeitpunkt verdiente Ausgleich zum 1:1. Limburgs Torfrau Janina Belfart bereitete mit einer Parade in der 67. Minute die Führung der Gastgeberinnen. In der 78. Minute scheiterte Carolin Stülper mit einem schönen Schuss an der Schwarzbacher Torfrau. Nicole Brauer war es dann in der 83. Minute vorbehalten, die Limburgerinnen mit einem Versuch von der Strafraumgrenze zum Sieg zu schießen. Der VfR 07 kam so zu einem etwas glücklichen, aber verdienten Auswärtserfolg. jk

Vier FCA-Fußballexperten am Spielfeldrand

Limburg: Belfart, Pfaff, Lakaschuss, Weil, Fritz, Strenger, Müller, Stülper, Brauer, Hofmann, Konhäuser.



Vier FCA-Fußballexperten am Spielfeldrand (von links): „Max“ Stillger, Heinz-Josef Dillmann, Heinz Ewald und Berthold Gattinger. Fotos: Bude

Oppper-Elf rutscht auf Elzler Pflaster aus

Limburg-Weilburg. Der TuS Dietkirchen führt die Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg mit saten zehn Punkten Vorsprung an. Dies hat die Elf vom Reckenforst unter anderem einem 1:2-Ausrutscher der SG Hintermeilingen/Elar in Elz zu verdanken. bb

FUSSBALL-KREISOBERLIGA

SG Kirberg/Ohren – RSV Würges 2:1 (1:0). Die SG Kirberg/Ohren begann mit sehr viel Druck. Demnach machte Butzbach nach einem Solo aus dem Mittelfeld das 1:0. Nach einer Viertelstunde nahm der RSV Würges 2 das Zepter in die Hand und hatte zumindest ein optisches Übergewicht. Nur Reusch von der SG hatte in der 35. Minute Pech, als sein Freistoß aus 25 Metern am Winkel vorbei strich. Nach der Halbzeit kam die SG wieder besser ins Spiel und hatte sowohl von den Chancen als auch von den Spielanteilen her mehr vom Spiel. Den wirklich ersten gefährlichen und einzigen Torschussversuch für die Gäste machte Abbas in der 75. Minute. In der 80. Minute vergab die SG durch Frenkler eine Großchance aus kurzer Distanz. Die Endphase der Partie war nur noch von kleinen Nicklichkeiten geprägt. Fußball war nicht wirklich gefragt. Der Sieg ging unter dem Strich aufgrund einer kämpferischen Leistung der SG in Ordnung. Schiedsrichter Dickopf brachte eine gute Leistung.

SG Kirberg/Ohren: Rumpf, Müller, Reusch, Hergenahn N., Weber, Bratsch, Spandl, Butzbach, Hergenahn S. (70. Frenkler), Stellwag, Reichardt (86. Pollak) – RSV Würges II: Feuerbach, Ilamniky, Grossmann M., Glasner, Zwierner, Inci, Diehl, Urbaschek (80. Cinar), Abbas, Brands, A. Grossmann – SR: Dickopf (Elar) – Tor: 1:0 Butzbach (4).

FCA Niederbrechen – FC Dorndorf 0:2 (0:0). Der Spieltag begann für die Alemannen denkbar schlecht, als sich Michael Kremer bereits nach zehn Minuten vom Spiel verabschiedete und wegen einer Verletzung ausgewechselt wurde.

den musste. Trotzdem gelang es dem Tabellenvorletzten gut sich gegen den als Favoriten angereisten FC Dorndorf zu behaupten. Mit schönen Kombinationen über Bretz und Born kam der FCA zwei Mal gefährlich vors Tor, scheiterte jedoch unglücklich an sicher stehenden Torwart Röser. Auf der anderen Seite dauerte es bis zur 29. Minute bis es zum ersten Mal gefährlich wurde, als Sebastian Fergert sich gut durchsetzte. In der zweiten Hälfte ergab sich dann zunehmend ein anderes Bild. Zwar wurde es hier zunächst auch zuerst für die Gäste gefährlich als abermals Born sein Glück probierte, aber in der 61. Minute fiel dann nach einem Freistoß das 0:1 durch Stahl. Danach spielten die Dorndorfer immer stärker auf und hatten das Spiel zunehmend im Griff. Nach dem allerdings Born mit einem sehenswerten Schuss aus 16 Metern nur an der Latte gescheitert war, begann eine heiße Schlussphase. Torwart Wagner hielt dabei die Heimelf im Spiel als er in der 75. Minute gegen Pistor rettete. Bis zum Schluss war es ein offenes Spiel, in dem sich der Gastgeber nicht geschlagen geben wollte. In der 90. Minute gelang Juranovic der Siegtreffer für die Gäste.

FCA: Wagner, Huber, Condermann, Frei, Kremer (10. Damm; 69. Vazzano), Steul, Tröst, Reuter, Born, Hafenegger, Bretz – FCD: Röser, Stahl, Salih, Müller, Keilwerth, Juranovic, Giesendorf, Johannes Fergert (45. Eberlein), Görgülü (45. Eberlein), Pistor, Sebastian Fergert (84. Jung) – Tore: 0:1 Stahl (62.), 0:2 Juranovic (90.) – SR: Akcura – Zuschauer: 70.

SV Elz – SG Hintermeilingen/Elar 2:1 (1:0). Ein recht unspektakuläres Spielgeschehen ereignete sich am Elzler Sportplatz. Torschüsse sowie Chancen reduzierten sich fast bis auf die erzielten Tore. Der erste Vorstoß in den gegnerischen Strafraum nutzte der Elzler Kunz mit dem Führungstreffer. Für die erste Halbzeit war es das dann auch mit nennenswerten Situationen. In der zweiten Halbzeit sollte sich dies än-

dern, als die Gäste bereits nach fünf Minuten den Ausgleich durch Putz herbeiführten. Sehr flankte und Putz traf per Kopf. Kurz darauf wurde ein Gästespieler knapp im Strafraum zu Fall gebracht, doch der Schiedsrichter entschied auf Freistoß von der Strafraumlinie. Putz und Oppper vergaben dann beste Einschussmöglichkeiten für die SG. Schließlich machte Wagner den Sack zu, als er die erneute Führung für den SV markierte.

SV Elz: Wagner, Peters, Kunz (50. Max Schmidt), Mathias Schmidt, T. Wagner, Hieronymus, Häckel, Born, Schneider (81. Giedrowicz), Ekinci (90. Rump), Balmert – Hintermeilingen/Elar: Seidel, Schardt, Badi, Sehr, Stähler, Celik, Heep, Müller, Meurer, Oppper, Putz – SR: Voltz (Oberselters) – Tore: 1:0 Kunz (21.), 1:1 Putz (50.), 2:1 T. Wagner (70.) – Zuschauer: 30.

VfR 07 Limburg – SG Weinbachtal 2:1 (2:0). Die Limburger spielten vor allen Dingen in der ersten Halbzeit sehr stark und ging mit einer verdienten 2:0-Führung in die Kabinen. Nach dem Seitenwechsel merkte man den Gästen an, dass sie die Punkte nicht freiwillig in der Domstadt lassen würden. Sie legten einen Gang zu und erhöhten den Druck auf das von Björn Bergmann gehütete Tor. 14 Minuten vor Spielende war es der stärkste SG-Akteur, Andreas Burger, der Bergmann mit seinem Anschlussreffer überwand. Die Gäste setzten nun alles auf eine Karte und benannten mit Macht das Limburger Tor. Mit Glück und Geschick verteidigten die Limburger den knappen Vorsprung und hatten am Ende drei wichtige Punkte im Abstiegskampf auf dem Stephanshügel festgehalten.

Limburg: Bergmann, Weber, Yilmaz, Zubrod, Pinglitz, Bühn (55. Yekekemesen, Fazzeroni (85. Diker), Simon, Sayan (50. Schmidt) – Weinbachtal: Höhnel, Neu, Maurer, Holder, Wagner (75. Zwirowkies), Yigit, Grimm, Selbel, Burger – SR: Aytob (Kettenbach) – Tore: 1:0 Fazzeroni (19.), 2:0 Kesmen (44.), 2:1 Burger (76.) – Zuschauer: 50.

TuS Laubeschbach – TuS Lindenholzhausen 3:1 (2:0). Laubeschbach war von Anfang an die bessere Mannschaft und ging durch Falko Lottermann, der einen Freistoß von Nils Nickel im Fünfmeter-Raum annahm, in Führung. Das 2:0 erzielte Stefan Schäfer per Foulelfmeter. Falko Lottermann war gestoßen worden. Weitere gute Möglichkeiten von Falko Lottermann, Stefan Schäfer, Jonas Bender und Christopher Hartmann blieben ungenutzt. Die Gäste versuchten mit hohem Einsatz und vielen Fouls den Platzherrn den Schneid abzukäufte. Besonders Christopher Rompel hatte unter dieser Gangart zu leiden. Die Folge: Daniel Roos wurde in der 39. Minute wegen wiederholtem Foulspiels mit der Ampelkarte vom Platz gestellt. In der 2.

Halbzeit versuchte Laubeschbach nur, das Ergebnis zu verwalten. Das wurde nach einer Stunde von den Gästen bestraft. Nach einem Freistoß von Jörg Otto erzielte Jonas Becker das 1:2. Erst jetzt begann Laubeschbach wieder Fußball zu spielen und Stefan Schäfer verwertete eine tolle Flanke von Jonas Bender zum Endstand. Weitere Torchancen wurden von Christopher Hartmann, der zwei Mal an Torhüter Christian Schmitt gescheitert war, Stefan Schäfer, Jonas Kremer und Nicola Jung nicht genutzt.

Laubeschbach: C. Müller, Zuth, Rompel, J. Bender, Lehwalder, Klein, Nickel, Lottermann (72. Kremer), Hartmann (82. Jung), D. Bender, Schäfer – Lindenholzhausen: Schmitt, Jung, D. Becker (78. Zeidler), J. Becker, Otto, Gehrke (82. Friedrich), Roos, Kramm, Foerster, Rompel, Knoche – SR: Klaus Orschel (SG Elberich) – Tore: 1:0 Falko Lottermann (17.), 2:0 Stefan Schäfer (28., Foulelfmeter), 2:1 Jonas Becker (63.), 3:1 Stefan Schäfer (81.) – Zuschauer: 35.

WGB Weilburg – FSG Dauborn/Neesbach 0:0. In einer zerrfahrenen Partie waren die Gäste in der ersten Halbzeit die spielbestimmende Mannschaft. Löffler, Müller, Metz und Brühl hatten in den ersten 20 Minuten gute Möglichkeiten, die FSG in Führung zu bringen. Doch entweder scheiterten sie am guten Schlussmann der WGB oder zielten knapp neben das Tor. Chancen der Heimelf waren im ersten Durchgang Mangelware. Kurz nach der Pause kam dann ein Bruch ins Spiel der Gäste und die Heimelf kam zunehmend besser ins Spiel. Ausschlaggebend dafür waren die verletzungsbedingten Ausfälle von Andreas Heil (Gehirnschütterung nach Zusammenprall – gute Besserung) in der 49. Minute und Christian Müller in der 55. Minute. In der 65. Minute hatte dann Yazuz die große Möglichkeit die Führung zu erzielen, scheiterte aber am hervorragenden Gästeschlussmann Klein. Das dieser ein Meister seines Faches ist, zeigte er nur zwei Minuten später, als er einen Foulelfmeter von Steffen Rucker sicher parierte.

WGB Weilburg: C. Müller, Zuth, Rompel, J. Bender, Lehwalder, Klein, Nickel, Lottermann (72. Kremer), Hartmann (82. Jung), D. Bender, Schäfer – FSG Dauborn/Neesbach: Klein, Jansen, Pfeiffer, Da Silva, Müller (55. Kaiser), Fischer, Heil (49. Coester) Brühl, Kaju (70. Jan Hicketier), Loeffler, Metz – SR: Schmitt.

SG Niedershausen/Obershausen – SG Kubach/Edelsberg 4:1 (2:0). In einer zerrfahrenen Anfangsphase mit vielen Fehlpassen auf beiden Seiten spielte sich das Geschehen überwiegend im Mittelfeld ab. Beim Führungstreffer durch Marcel Becker hatte Alexander Frank den Ball im Fallen zum Torschützen gespitzt (21.). Nach Foulspiel am überrasgenden David Fischer erhöhte Benjamin Heumann mit einem Strafstoß auf 2:0 (29.). Die geschockten Gäste agierten nun sehr verunsichert. In dieser Phase verpasste es die Heimelf, den Sack frühzeitig zu machen. Nach dem Seitenwechsel liefen die Gastgeber ihren Kontrahenten keine Chance mehr und spielten sich in einen Rausch. Beim 3:0 ließ Gäste-Torwart Daniel Melchert einen harmlosen Schuss von Benjamin Heumann abklatschen und David Fischer staubte ab (54.). Der gleiche Akteur erzielte auch das 4:0, als er die gegnerischer Defensive austanzte und überlegt einschob (71.). Danach ließen beim Gastgeber die Kräfte nach, so dass Kubach/Edelsberg noch einmal etwas besser ins Spiel kam. Kurios der Anschlussreffer für die Gäste, als Torwart Steinfeld an einen von Kopp geschossenen 35-Meter-Freistoß vorbei segelte und der Ball ins Gehäuse flog (83.).

SG Niedershausen/Obershausen: Steinfeld, Rathschlag, Becker, Ketter, Fischer, Bischoff (74. sander), Bektessovic (81. Steckenmesser) Frank, Würz – Kubach/Edelsberg: Melchert, Hardt, Krämer, Hultsch, Keller, Hardt, Henneche, Kiefer, Yildirim (61. Avakov), Kopp, Humenmörder – SR: Nöhr (Medenbach) – Tore: 1:0 Becker (21.), 2:0 Heumann (29., Elfmeter), 3:0 Fischer (54.), 4:0 Fischer (71.), 4:1 Kopp (83.) – Zuschauer: 160.



Der für Dorndorf eingewechselte Christof Eberlein (links) im Zweikampf mit dem FCA-Abwehrstrategen Stefan Huber.